

BMNT-UW.3.2.6/0038-IV/3/2018

Wien, am 22. Juni 2018

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

23/11

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Gegenstand: Ständige Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag;
Niederschrift über die 28. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission
vom 24. und 26. April 2018, Bad Ischl.

Die 28. Sitzung der auf der Grundlage des „Regensburger Vertrages – BGBl.Nr. 17/1991“ eingerichteten Gewässerkommission hat am 24. und 26. April 2018 unter der Leitung von Sektionschefin Dipl.-Ingⁱⁿ. Maria Patek MBA, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus stattgefunden. Die deutsche Delegation stand unter der Leitung von Frau Ministerialrätin Heide Jekel, deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Die Ergebnisniederschrift dieser Sitzung enthält im Wesentlichen Berichte über die Ergebnisse der Arbeitsaufträge und Tätigkeiten der eingesetzten Arbeitsgruppen zu folgenden Schwerpunkten:

- Bewirtschaftung und Schutz der Gewässer (TOP 3)
- Wasserbau, Wassermengenwirtschaft (TOP 4)

Der inhaltliche Bogen der Sitzung umfasste das gesamte Spektrum der Wasserwirtschaft und dabei insbesondere:

- die Behandlung der Ergebnisse des Grenzgewässeruntersuchungsprogrammes;

- einen Erfahrungsaustausch bezüglich der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie der zeitlichen und inhaltlichen Synchronisierung von Umsetzungsmaßnahmen beider Seiten an den Gewässern;
- die Abstimmung der nächsten Schritte bei der Sanierung der Unteren Salzach im Freilassingener Becken und Tittmoninger Becken.
- die Verdichtung der Zusammenarbeit bei Maßnahmen zu Hochwasserschutz und der Hochwasserprognose;
- Fragen der gemeinsamen Bewirtschaftung des grenzüberschreitenden Thermalgrundwasserkörpers;
- einen breiten Informationsaustausch bezüglich Wasserforschung 2017/2018, Publikationen und wasserwirtschaftlich bedeutender Rechtsvorschriften, Regelungen und parlamentarischer Initiativen beider Seiten.

Ich stelle daher den

A n t r a g

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Die Bundesministerin:

Köstinger